

## „666“ – die Zahl des Antichristen

von Titus Vogt

Diese Zahl wird in Off 13,18 als die „Zahl des Tieres“, wohl eine andere Bezeichnung für den Antichristen, bezeichnet. Gerade dieser Vers macht deutlich, daß es eigentlich die Zahl eines Menschen ist.

Hintergrund dafür ist ein antikes Spiel. Man bekam eine Zahl genannt und hatte nun die Aufgabe, den dazugehörigen Menschen zu finden. Dafür bildete man die Summe der Zahlwerte<sup>1</sup> der einzelnen Buchstaben von verschiedenen Namen, bis die gefundene Summe mit der Aufgabenstellung übereinstimmte. So hat es denn in der älteren<sup>2</sup> und jüngeren Kirchengeschichte nahezu ungezählte Vorschläge gegeben, welcher Name mit dem Zahlwert 666 denn hier in der Offenbarung gemeint sei.

---

<sup>1</sup> Man numerierte (im wesentlichen) einfach das Alphabet durch. Im Deutschen sähe das so aus: A=1, B=2, C=3 usw. Mein Name „Vogt“ ergäbe also V=22 + O=15 + G=7 + T=20 = 64.

<sup>2</sup> Historisch am verbreitetsten ist die Identifizierung von „666“ mit „Kaiser Nero“. Schreibt man die griechische Bezeichnung in hebräischen Buchstaben („NeRW N QeSaR“ [Vokale gibt es im Hebräischen nicht, für einige werden als ‚Lesehilfen‘ Konsonanten verwendet, so für den Vokal „o“ der Konsonant „w“]), ergibt die Quersumme die Zahl 666. In einigen wenigen griechischen Handschriften findet man abweichend statt 666 die Zahl 616, die möglicherweise dadurch zu erklären wäre, daß die Schreiber dieser Handschriften die Zahl ebenfalls mit Nero identifizierten, aber die lateinische Schreibweise von „Kaiser Nero“ mit hebräischen Buchstaben schrieben („NeRW QeSaR“) und so durch einen Buchstaben weniger (das abschließende „N“ von Nero mit dem Zahlwert 50) die geringere Quersumme 616 entstand.